

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. Februar.

Fortschrittlicher Bezirks-Parteitag.

Der Bezirksverband Halle der Fortschrittlichen Volkspartei, der die Wahlkreise Halle-Saalkreis, Merseburg-Querfurt, Torgau-Liebenwerda, Wittenberg-Schweinitz, Mansfeld-Eisenberg und Weissenfels-Naumburg-Zeitz umfaßt, hielt gestern im „Park-Hotel“ seinen gutbesuchten Parteitag ab. Es nahmen daran u. a. teil der Vizepräsident des Reichstages Geheimrat Dove, der Reichstagsabgeordnete Gutschewitz, Reichstagsabgeordnete Landtagsabgeordneter Delius. Die Verhandlungen leitete Rechtsanwält Herzfeld-Halle, der die Versammlung mit herzlichen Worten begrüßte. Den Jahresbericht erstattete Parteisekretär Schöwiglin. Es ergab sich, daß im vergangenen Jahre in allen angefallenen Kreisen im Sinne der Fortschrittlichen Volkspartei eine tüchtige Agitation entfaltet worden ist. In der Besprechung wurde namentlich vom Abg. Dove betont, daß man damit auf keinen Fall pausieren dürfe. Es gelte die Organisation weiter auszubauen und gerade auch die nächsten Monate tüchtig auszunutzen, denn es sei keineswegs ausgeschlossen, daß wir noch in diesem Jahre 900 Neuwahlen zu stellen werden. Die politische Konstellation sei so eigenartig, daß man sich auf Ueberlastung gefaßt machen müsse. Es wurden eine Reihe Vorschläge und Anregungen gegeben, wie man am besten das Netz der Vertrauensmänner erweitern und die Organisation streifen gestalten könne. Das Parteisekretariat soll zu einer dauernden Einrichtung gemacht werden. Halle verpflichtete sich, mindestens 1000 Mk. an die Bezirksliste abzugeben, die Vereine der übrigen Wahlkreise mindestens je 300 Mk.

Der Vorstand des Bezirksverbandes wurde in folgender Weise gewählt: für Halle Rechtsanwalt Herzfeld und Kaufmann Georg, für Merseburg Direktor Hartung und Fabrikbesitzer C. Schäfer-Schönwitz, für Naumburg-Zeitz-Weissenfels Fabrikant Sobersitz-Zeitz und Rechtsanwalt Sprenger, für Mansfeld Kaufmann Wehmann-Selbra und Metzfabrikant Kraus-Eisenberg, für Wittenberg Amtsrichter Dr. R. Dimpfer-Delitzsch und Lehrer Diebold-Eisenberg, für Torgau-Liebenwerda Bildhauer Konrad-Torgau und Bureauvorsteher Stadtmann-Liebenwerda, für Wittenberg Buchdruckereibesitzer Göttern-Hersberg und Lehrer A. D. Seiffen in Schmiedberg. In den Agitationsausföhrungen wählte man Rechtsanwält Dr. Schreiber, Bankier Schwarz, Frau Schindler-Gebirg, Bildhauer-Halle, Oberpostinspektoren Lütjann-Eisenberg, Rektor Schmidt, Redakteur Höfner-Merseburg, Bildhauer Konrad-Torgau, Kaufmann A. Matz-Weissenfels und Kaufmann Starb-Wittenberg. Als Mitglieder des Zentralausföhrungsausschusses sollen vorgeschlagen werden: Rechtsanwalt Herzfeld und Redakteur Höfner, als Stellvertreter Kaufmann Georg und Rechtsanwält Schreiber.

Schlieflich der Haltung der Fraktion in der Präsidentschaftswahl der Reichstags folgende Resolution an:

Der gutbesuchte Parteitag des Bezirksverbandes Halle der Fortschrittlichen Volkspartei spricht der Parteileitung zu ihrem zielbewußten Verhalten während des Reichstagswahlkampfes und der Reichstagsfraktion zu dem energiegelassen Vorgehen bei der Wahl des Reichstagspräsidenten seine volle Zustimmung aus. Der Parteitag ist der Ueberzeugung, daß nur ein Fortschreiten auf dem ketreteten Wege dem Bürgertum die Staatsbürgerrechte und wirtschaftliche Freiheit bringen kann.

Für den Neubau eines Sparkassengebäudes

ist der Entwurf des Regierungs-Baumleiters A. D. Jessen in Berlin gemißt worden. Der Kostenüberschlag schließt mit 602 000 Mk. ab. Die Mittel sollen bis zum Betrage von rund 605 000 Mk. aus Mitteln der städtischen Sparkasse entnommen werden.

Eine neue Promenadenstraße

auf der Straße Gimmiger Gutsbrücke längs der wilden Saale bis Saubrüche.

Der dahin führende Gutsprivatweg mit dem schmalen Bankeit wird eingeebnet, und es erzieht an dessen Stelle eine Straße, die sicher gefallen wird. Die Ausführung erfolgt in derselben Weise wie bei der Promenadenstraße Weinberg-Wölfer Schützenhof. Es wird eine mit zwei Reihen Bäumen bestandene Fußgängerstraße von 6 Meter Breite hergestellt; daneben ein genügend breiter Weg für Radfahrer. Bis zu den Osterfesttagen hofft man die Straße so weit zu haben, daß sie dem Verkehr übergeben werden können.

Das „Einjährige“ für Mittelschüler.

Auf eine Eingabe des preussischen Vereins für das mittlere Schulwesen ist am 23. Februar d. J. aus dem Kriegsministerium folgende Antwort eingegangen:

Auf die an den Herrn Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten gerichtete und hierher abgegebene

Eingabe vom 24. Novbr. 1911 wird Ihnen ergebenst nachstehendes erwidert: Es ist eine Aenderung der Wehrordnung beschloßlich, so daß künftig mit Genehmigung der Ersatzbehörden III. Jüngling Schüler von schlaffen Mittelstufen, die diese mit Erfolg bis zum einjährig-freiwilligen Dienst vor einer Prüfungskommission schon vor Vollendung des 17. Lebensjahres zugelassen werden können, wenn sie sich während des Schulbesuches am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache beteiligt haben. Die entsprechende Anweisung der Ersatzbehörden und Prüfungskommissionen ist jedoch noch der Zustimmung des Herrn Reichstanzlers abhängig, die zurzeit noch aussteht. Vorausgesetzt wird die Anweisung aber so zeitig erfolgen, daß Mittelschüler noch im Frühjahr dieses Jahres zur Prüfung zugelassen werden können.

Die Deklassierung Halles.

Beamtenversammlung.

In den „Thalia-Sälen“ hatten sich gestern circa 900 Beamte aller Verwaltungen eingefunden, um über die Deklassierung Halles hinsichtlich des Wohnungsgeldaufschusses zu beraten. Herr Eisenbahnbetriebssekretär Sperl leitete die Versammlung mit einer Begrüßungsansprache, die in einem Kaiserhoch gipfelte, ein. Es wurde behauptet, daß der Magistrat bei einer die Stadt stark betreffenden Angelegenheit der Einladung nicht gefolgt sei. Um so mehr begrüßte man es mit Freude, das neben Herrn Landtagsabgeordneten Delius Herr Landtagsabgeordneter Justizrat Keil erschienen war.

Das Referat erstattete Herr Abg. Delius. Er betonte, daß der Wohnungsgeldaufschuß nicht eine Frage sei, die allein die Beamtenhäufung angehe, sondern die gesamte Gesellschaft habe Interesse daran, denn die bedeutenden Summen, die der Halleschen Beamtenhäufung durch die Deklassierung verloren gingen, gehen im letzten Grunde den Halleschen Geschäftseigenen verloren. Der Redner gab einen Ueberblick über die Geschichte des Wohnungsgeldaufschusses, über die Untersuchungen, die angeestellt seien, insbesondere auch über die Bemühungen der Halleschen Beamtenhäufung, die Senkung unserer Stadt aus Klasse B nach Klasse C rückgängig zu machen. Der Redner behauptete dabei, daß die Halleschen Bürgermeister selber das Vorgehen der Beamtenhäufung nicht unterstützten, sondern direkt eine ablehnende Haltung eingenommen hätten, die zu dem Mißerfolg der Eingaben der Beamtenhäufung wohl mitgeholfen hätten. Redner verwies darauf, wie sehr sich die vorverordnete Abgeordnete Schmidt um die Sache bemüht habe. Im Parlament habe die Sache so gestanden, daß durch die Faltung der konservativen Parteien es erreicht wurde, Halle herunter nach Klasse C zu bringen. Redner vermerkte es noch mit Dank, daß auch nichtbeamtete Kreise für die Sache interessiert hätten. So habe der Haus- und Grundbesitzerverein sich mit Nachdruck für die Wünsche der Beamtenhäufung eingesetzt.

Herr Abgeordneter Keil stellte sich auf den gleichen Standpunkt wie Herr Delius und behauptete die Deklassierung Halles aus Verhältnissen. Er teilte mit, daß die Nationalliberalen einen Entwurf vorbereitet hätten, wonach die Staatsregierung nachmals in Erwägungen hinsichtlich der deklassierten Orte eintreten solle.

Herr Delius führte dazu aus, daß die Fortschrittliche Volkspartei hierin mit den Nationalliberalen wieder Konsens gäbe.

In der Diskussion schloßerten eine Reihe Redner die Notlage der Unterbeamten. Es mußte ihnen aber vom Referenten bedeuert werden, daß keine Aussicht besteht, gegenwärtig die Regierung dahin zu bringen, daß sie auf Gehaltswünsche eingeht. Man müsse alle Kraft auf die Verbesserung verwenden, den hiesigen Beamten durch ein erhöhtes Wohnungsgeld zu helfen. Auf diesem Gebiete bestche immer noch Hoffnung, etwas zu erreichen. Herr Oberbahnassistent Krieger hatte den beiden Abgeordneten für ihre Faltung öffentlich Dank ab. Es wurde zum Schluß folgender Antrag angenommen:

Entlassung.

Die heute vom Halleschen Beamtenausföhrung einberufene sehr zahlreich besuchte Versammlung nimmt folgende Entlassung an:

Der Bundesratsbeschuß vom 18. Januar d. Js. hat die Entlassung der Stadt Halle (Saale) in die Serwis-Klasse C bestätigt. Die Hallesche Beamtenhäufung hatte mit Bestimmtheit erwartet, daß die nach ihrer Meinung zu unrecht erfolgte Deklassierung wieder rückgängig gemacht würde, zumal der Hallesche Beamtenausföhrung auf Grund umfangreicher, sorgfältiger Ermittlungen festgestellt hatte, daß die Stadt Halle (Saale) der Serwis-Klasse B zuzuteilen sei. Wenn das bei der allgemeinen Neuregelung der Ortsklassen angewendete Ermittlungsverfahren beibehalten worden wäre, so war die Entlassung der Stadt Halle (Saale) in die Serwis-Klasse B nicht zweifelhaft. Statt dessen waren bei den neuerlichen Erhebungen andere Grundätze aufgestellt, die von vornherein erkennen

ließen, daß ein befriedigendes Ergebnis nicht zu erwarten sei.

Die Hallesche Beamtenhäufung kann sich mit dieser Regelung nicht zufrieden geben und erwartet vom Halleschen Beamtenausföhrung und den parlamentarischen Vertretern der Stadt, daß immer wieder Schritte unternommen werden, um die Entlassung von Halle (Saale) in die Serwis-Klasse B zu erreichen, zumal Halle (Saale) zu den Städten gehört, die die höchsten Lebensmittelpreise aufweisen. Eine Aenderung der bundesrätlichen Bestimmungen wird anzustreben sein.

Ueberlandflug Leipzig—Halle.

Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr passierte von Döbau her in der Richtung Leipzig ein Flugler mit seinem Apparat unsere Stadt. Der Pilotier flog in beträchtlicher Höhe und hatte ein sehr schnelles Tempo. Er wurde von den Sonntagspaziergängern mit regem Interesse beobachtet.

Es handelt sich um einen Ueberlandflug Leipzig-Halle und zurück, den der Pilotier Wenzelers mit einem Passagier auf seinem Eindeckerapparat ausführte. Er flügte noch einen Aßbacher nach Merseburg an. Der ganze Flug dauerte nur 39 Minuten und endete glatt auf dem Leipziger Garnisonübungsplatz.

Ueber den Flug berichtete die „L. N. N.“: Der Flug fand bei freundschaftlich, immerhin aber etwas windigem Wetter statt. Wenzelers hielt im Durchschnitt eine Höhe von 200 bis 300 Metern ein. Größere Höhen aufzusteigen, war ihm unmöglich, da Uebelwind die Stadt nach unten erschwerte. Um 4.36 Uhr stieg Wenzelers mit seinem Passagier von dem Leipziger Garnisonübungsplatz bei Lindenau-Platz ab. Eine Runde um den Platz brachte ihn auf die erforderliche Höhe. Dem flügte er die Richtung der Bahnlinie entlang nach Westen ein. Bereits nach 12 Minuten war die Stadt Halle erreicht, obgleich nicht die gerade Luftlinie, sondern die Bogen-madende Bahnlinie verfolgt wurde. Beim Ueberfliegen der Stadt Halle zeigte es sich, daß die aus den Straßen aufsteigenden Luftströme in der Höhe von 200—300 Metern sich noch recht unangenehm fühlbar machten. Ein kurzer Abstecher galt der alten Domstadt Merseburg. Dann ging es zurück nach Leipzig. Nach 39 Minuten Dauer endete der Ueberlandflug mit einer glatten Landung auf dem Garnisonübungsplatz.

Zur Schundliteratur.

Ein Kenner der Materie „Schundliteratur“ erzählt uns: In dem Romanportroman „Machtröben“ werden nicht weniger als 2295 Menschen um die Gabe gebracht. Als in 5 Heften dieses Romans keine Fortschritte vorank, schrieb der Verleger an den Leseratten, dieses könne nicht so weiter gehen; sonst müßte er den Vertrag mit ihm aufheben. Das Veräuerte wurde bald nachgeholt.

Ein Berliner Verlag vertreibt pro Jahr 25 Millionen Schundhefte, d. h. für 2 1/2 Millionen Mark. Der „Schundrichter von Berlin“ hat 2 200 000 Abnehmer gefunden! In Deutschland gibt es 8000 Romanportagebuchhandlungen mit 3000 Romanporturen. Das deutsche Volk gibt 50 Millionen Mark jährlich für diesen Schund aus.

Schulnotischer Hutter 7.

Im 54. Lebensjahre starb am Sonnabend Herr Hutter, Begründer und Leiter der Hutterischen Pflanzschule. Er ist durch seine Schulgründung über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden. Als Mitglied der Armenverwaltung hat der Verstorbenen seit langem seine Kraft in den Dienst unserer Stadt gestellt und mit regem, liebevollem Interesse gearbeitet.

„Sappho.“

(Worttag des Herrn Professor Dr. Bethe aus Leipzig.)

Zum Besten des Vaußstedter Theatervereins hielt am Sonntag mittag im Auditorium maximum der Universität Herr Professor Dr. Bethe aus Leipzig einen Vortrag über „Sappho“. Der Herr Redner machte zunächst darauf aufmerksam, daß, herangezogen durch die griechische Komödie und die überlebende Pantomime der Römer, ganz kalte Anisichten über diese berühmteste griechische Dichterin in Umlauf sind, die sich in Grillparzer's „Sappho“ zu einem stark vergeisterten Bilde verdichtet haben. Um die wahre Sappho kennen zu lernen, muß man sich in ihre Werke und die Anschauungen ihrer Zeit hineinleben und hineinfühlen. Die Insel Lesbos, die Heimat der Dichterin, hat zwar keine wildromantischen Naturerscheinungen zu verzeichnen, ist aber auch nicht düsterlich abgeschlossen, denn das ewig wogende Meer hält den Geist in Bewegung, ein reger Handelsverkehr schafft angenehme Umwechslung. Der köstliche Menschenhaushalt, der die Insel bewohnte, hat von jeder an Musik und Kunst seine Freude gefunden.

Um 600 vor Christi Geburt ist Sappho zu Erosos auf Lesbos geboren. Es war damals eine politisch unruhige Zeit. Ständekämpfe zwischen Aristokraten und Admokraten, Tyrannenmorde und Blutrache hielten die Insel in Aufregung. Endlich mußten sich die Aristokraten unter das Joch der Demokratie beugen. Die leidenden Tyrannen, zu denen auch der Zeitgenosse der Sappho, der große Dichter Alkaios, gehörte, waren edle Leute, voller Kraft und Lebenskraft, die gern zum Beger griffen, die es aber auch verstanden, ihrem Joch, ihrer Freude und glühenden Liebe in mundernollen, formvollendeten Versen Ausdruck zu verleihen. Einem Adelsknecht entproffen, mußte Sappho in diesen hochgebildeten Kreisen auf, umgeben von Wohlhabenheit und Luxus.

Kleider und Kostüme Frühjahrs-Modelle zum Modernisieren A. Huth & Co. sehen zur Verfügung. bitten wir uns möglichst jetzt zuzuweisen, bevor die Ateliers mit Neuaufträgen überhäuft sind.





Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

Montag, 26. Februar, 8 Uhr morgens. Der hohe Druck, welcher an ...

Wetterwarte zu Hamburg

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.) 27. Februar: Meist trübe, vielfach Regen, kalte Winde.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Station Name and Date. Rows include Barometer, Thermometer, and other meteorological data for Hamburg and Berlin.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eisenhüttenwerk Thale Akt.-Ges. Der Abschluss für 1911 gibt einschliesslich des Vortrages von 262.060 (226.508) Mk. ...

Abzug der allgemeinen Geschäftskosten von 11.000.000 ... und der Abschreibungen auf Ausstende von 24.722 (14.495) Mk.

Die Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“ bestellte zwei Dampfer von der 9000 t bei der Akt.-Ges. „Weser“ ...

Zentral-Viehmarktsbank Akt.-Ges. zu Dresden. Auf der Tagesordnung der am 13. März einberufenen ordentlichen Generalversammlung ...

Continental Gasgesellschaft in Dessau. Es verläutet, dass innerhalb der Verwaltung der deutschen Continental Gasgesellschaft ...

Die Befürchtungen, dass die Beschliessung von Beirut weitere diplomatische Schwierigkeiten nach sich ziehen würde, haben im Verein mit den Nachrichten über den englischen Arabienstreik ...

Berliner Börse.

26. Februar. (Eigener Fernsprechkdienst.) Die Befürchtungen, dass die Beschliessung von Beirut weitere diplomatische Schwierigkeiten nach sich ziehen würde ...

Rübel bleibt unverändert. Weizen märkisch 200,00-210,00, per Mai 214,75, per Juli 214,25 ...

Waren und Produkte.

Magdeburg, 26. Febr. Kocanack 88, ohne Fass ... Nahrungsmittel: Weizen märkisch 200,00-210,00, per Mai 214,75 ...

Kaffee.

Hamburg, 26. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 60,75, per April 60,75, per Mai 60,75 ...

Wasserrände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

Table with 3 columns: Name, Date, and Value. Lists water levels for various locations like Andern, Bröckel, etc.

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Table with 3 columns: Name, Date, and Value. Lists water levels for Isar, Eger, Elbe, and Moldau rivers.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 26. Februar.

Large table listing stock prices for various companies and sectors, including West-Preussische, Deutsche Bank, and others.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table listing stock prices for various companies and sectors, including Bergmann, Elektrizität, and others.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge

Table listing stock prices for various companies and sectors, including Lohse, Masch, Fuch, and others.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

**K. Mauersberger**  
 Färberei, Chem. Reinigungs-Anstalt.  
 Spezial-Einrichtung  
 für Reinigung von  
**Gardinen jeder Art, auch „auf Neu“**  
 schonendste Behandlung, auf Wunsch offenbein, erwe-  
 cern etc. gefärbt.  
 8 Filialen in Halle (und div. Annahme-  
 Stellen),  
 Abholen und Beckelfern kostenfrei.  
 Telefon 1248 u. 1262. Fabrik-Telephon Ammendorf 20.

**Offene Stellen.**  
 Mänuclio.  
 Die ansehnliche Stelle  
 in unserem Hause ist besetzt.  
 Diesem Herrn wünschen wir  
 viel Gutes.  
 H. Pröpper & Co., f. n. l.

**Mittelschullehrer.**  
 Für die hiesigen Mittelschulen  
 (Knaben-Mittelschule u. Mädchen-  
 Mittelschule) werden Mittelschule-  
 lehrer gesucht. Bewerbungen,  
 denen die Prüfungsergebnisse und  
 Schulzeugnisse beizufügen sind,  
 werden bis zum 15. März d. J. von  
 uns entgegengenommen. Die  
 Abhaltung einer Probeprüfung wird  
 verlangt. Gehaltssumme 1800 Mk.,  
 2. Mittelgehälter 2 mal 200 Mk.,  
 3. mal 250 Mk. und 5 mal 200 Mk.  
 Dienstbefreiung für den  
 Besoldeten 600 Mk. und für den Unbe-  
 soldeten 300 Mk.  
 Qualifikation, d. 21. Febr. 1912.  
 Der Magistrat.

**Bedegewanderter Reisender**  
 auf hohe Provision gesucht. Ge-  
 lernter Händler bevorzugt.  
 Offerten unter H. 6005 an die  
 Expedition dieses Blattes.

Jum 1. April ist in unserer  
 Angelegenheitsabteilung eine  
**Lehrlingsstelle**  
 zu befehen.  
**Otto Wendel in Halle a. S.**  
 Zu Ihrem Juche ich für mein  
 Gedächtnis und Entgegenheit einen  
**Lehrling**  
 an guter Schulbildung. Schriftsamen  
 schmuckfertig Burch, Höbel,  
 16133. Dresdenstr. 14.

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung sucht  
 zum 1. April 1912  
**Ludw. Hofmeister, Buchhandlg.**  
 Besondere Buchhandlungen von  
 Ludw. Hofmeister & Ed. Anton  
 Halle a. S., Poststr. 19.

Für meine hiesige Holz- und  
 Baumaterialienhandlung, ver-  
 bunden mit Dampfsgewerb u.  
 Dampfsgewerb, suche ich zum  
 1. April 1912 eine  
**Lehrling** mit einjährigem  
 Schulbesuch, selbst  
 gefestigte Ort, u. H. 1051  
 an Hansentisch & Vogler  
 A.-G., Halle a. S.

Für meine erhl. Kolonialw.-  
 Konserve- u. Nahrungsmittel-  
 handlung, nach E. Hoffmann  
 suche ich für Ihren einen be-  
 richtigten jungen Mann als  
**Lehrling.**  
 Th. Städt.,  
 Inb.: G. H. Hoffmann,  
 Dömitzstr. 30.

**Weibliche.**  
**Wamsfell gesucht**  
 zum 1. April bei hohem Gehalt.  
 Erfolgreich muß in der Küche und  
 Oberaufsicht gründlich erfahren  
 sein. Nicht geht zur Möbelfert.  
 Seine Vertrauenswürdigkeit, Verwe-  
 ren können mit guten Zeugnissen  
 bzw. Zeugnisabschriften wollen  
 sich melden.  
**Rittergut Gützig, Wamsfelder  
 Herrschaft, Gestüt.**  
 Einzelne Dame sucht sofort  
**Altere bes. Stütze.**  
 Off. unter H. 6005 an d. Exped.  
 dieses Blattes.

Gefucht 1933  
 besseres Hausmädchen  
 für einzelne Leute s. 1. April  
 Glöckchenstr. 20 a. l.

Wegen Verheiratung meiner  
**Mamsell,**  
 suche Erled zum 1. April d. J. Fr. A. Schmidt,  
 Reg. Cassa S. Eisenb.

**Stellen-Gesuche.**  
 Mänuclio.  
 Ein sol. energ. Mann in d.  
 der F. I. St. als Wagnerehrf.,  
 Kauf, ob. Inst. Bezugsverf.,  
 konnten form. erw. sehr. m. 1912  
 G. H. 1051 an die Exp. d. Bl.

**Reisender sucht Stellung**  
 in einer Mühle oder in der  
 Wagnerehrf.branche. Ein  
 geborener gelernter Kaufmann,  
 bereitwillig und hat sich in Jahren  
 die großen Gassen für große  
 Mühlen mit sehr gutem Erfolge  
 bewährt.  
 Off. unter H. 5071 an die  
 Expedition d. Bl. erbeten.  
 H. 5071 an die  
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Junger Kaufmann,**  
 der in einem hiesigen, größeren  
 Expeditionsgeschäft gelernt hat  
 20 Jahre alt, sucht per sofort  
 oder bald eine  
**Kontorstellung.**  
 Offerten unter H. 5071 an die  
 Expedition d. Bl. erbeten.

**Kaufmann**  
 in Buchhaltung, Korrespondenz,  
 als tüchtig, guter Disponent,  
 flotter Arbeiter, sucht s. 1. April ex.  
 ein früher gestig. Vertrauenspost.  
 als Hilfspolier, Geschäftsführer  
 oder dergleichen, ev. spätere Ver-  
 teiligung nicht ausgeschlossen.  
 Seine Off. unter H. 641 an die  
 Geschäftsstelle des Nebenberuf.  
 Preisblattes in Ostertorwa.

**Wirblische.**  
**Hausdame**  
 in den 40er Jahren, w. d. Todes-  
 fall ihren mehrjährl. Wirtshaus,  
 freige werden, sucht, achtet auf  
 sehr gute Zeugnisse, anwerbende  
 Stellung. Off. unter H. 641 an die  
 Geschäftsstelle des Nebenberuf.  
 Preisblattes, Dresden, erbeten.

**Verkäufe.**  
  
**Radioeul - Dresden.**  
**Weber's**  
**Kaffeebader**  
**Kaffeegewürz**  
 Seit Grossmutter's  
 Jugendtagen  
 bewährtes u. beliebtes  
**Kaffee-**  
**Verbesserungsmittel**  
 Einzig hohes  
 Originalprodukt,  
 jedes andere,  
 ohne Schutzmarke,  
 ist nur Nachahmung.

**Waschgefäße**  
 dauerh., Billig, Holz, d. H. Sp. H.  
**Zander, St. Marien-  
 straße 12.**

**Auto-Reparaturen**  
 werden gewissenhaft  
 u. geaschäftl. Paul Hermann  
 Mittelwache 2. Etz. 9035. (1749)

**C. W. Trothe**  
 Optisches Institut,  
 Jessstraße 9/10,  
 gegründet 1810.

**Brause's deutsche Feder Nr. 31 mit dem „Hahn“**  
  
 BRÄUSE & CO.  
 Nr. 31 F.  
 I. SERLOHN  
 die beste und vollkommenste Bürofeder:  
 in 4 Spitzenarten, (Gros M. 2.00.)  
 Ueberall zu haben, wo nicht, portofrei direkt ab Fabrik,  
 Brause & Co., Schreiffederfabrik, Iserlohn.

  
**Johns Aufsatz**  
 Eine halbe Million  
 verkauft.  
 Verhütet das Rauchen der  
 Oefen und Herde.  
 Lager bei: Max Herrmann,  
 vorm. W. Hecker,  
 Grosse Ulrichstrasse 57.

**PIANOS**  
 Turin  
**ITTER**  
 Grand-Prix  
**FLUGEL**

**Schwache Nerven**  
 härten Sie durch  
**Lecithin**  
 Nervennahrung.  
 Das hiesige durch  
 Nicotinalesentien zur Stärkung  
 der Nerven, zur Beseitigung des  
 allgemein bei dem anstrengenden  
 Sertion 20 F. 2. 50.  
**Drogerie Max Rädler,**  
 am Hauptmarkt. 2.

**40jähriger Erfolg!**  
**Eau de Quinine**  
 antiseptisch  
 lebendig  
 normalisiert.  
 Erfrischend.  
**Kräuter-  
 Extrakt**  
 verhütet das Haarwusch,  
 verhindert die Schuppenbildung.  
 Stärkt das Haarwuchs.  
 Beliebt die Herren.  
 F. M. 1.35, Doppelt. M. 2. — bei  
 Oscar Hallin sen. u. jun.,  
 Par. Leipzigstrasse 91 u. 93.

**Stellenermittlung**  
 kostenfrei für Betriebs-  
 leitend., techn., landw., Beamte,  
 Bureau-Beamte etc. werden stets  
 gesucht. Halbjahresbeitrag 3 Mt.  
 Prospekt gratis. 1577  
**Deutscher Privat-Beamten-Verein**  
 Abteilung für Stellenermittlung  
 Magdeburg.

**Konfirmanden-**  
 Handschuhe,  
 Kravatten - Wäsche.  
 Gröznar, Gr. Steinstr. 1.

**Damenuhr Nr. 55537**  
 auf d. Wege v. Reizmittelrestaurant  
 am Hauptmarkt ab. Reizmittel-  
 nach Reizmittel werden gegangen  
 gegen Belohnung abgegeben  
 Richter 20 11.

**Konfirmations-Geschenke.**  
 Junfer **Tittel,**  
 Gassestr. 12. 6te Jarpenstr.

**Familien-Nachrichten.**  
 Die Trauerfeier des ver-  
 storbenen Verlagsbuch-  
 händlers Max Grosse findet  
 am Mittwoch, den 28. Febr.,  
 nachm. 4 Uhr, in der Kapelle  
 des Nordfriedhofes statt.  
 Die Einäscherung am Don-  
 nerstag, den 29. Februar,  
 12 Uhr, in Leipzig. 1843  
 Die Loge zu den 3 Degen.

Heute nachmittag verstarb nach längerem Leiden  
 mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder,  
 Schwager und Onkel, der  
**Schuldirektor**  
**Friedrich Hütter**  
 in seinem 54. Lebensjahre,  
 Halle a. S., Friedrichstr. 24, den 24. Februar 1912.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
**Margarete Hütter geb. Paupelmann,  
 Werner, Fritz und Hans Hütter.**  
 Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr  
 auf dem Neumarkt-Friedhofe statt. 1837

**Nachruf.**  
 Am Sonnabend abend entschlief nach langem  
 Leiden der verehrte Begründer und Leiter unserer  
 Anstalt,  
**Herr Schulvorsteher**  
**Friedrich Hütter.**  
 Wir verlieren in ihm einen wohlwollenden Vor-  
 gesetzten und Freund, der sich in der langen Zeit  
 gemeinsamer Arbeit in unseren Herzen ein treues  
 Gedanken gesichert hat.  
 Halle a. S., den 25. Februar 1912. 1836  
**Das Lehrerkollegium der Hütterschen  
 höheren Privatkabenschule.**

Gestern abend um 6 1/2 Uhr wurde uns unser  
 treues Mitglied,  
**Herr Schuldirektor**  
**Friedrich Hütter**  
 durch den Tod entzissen.  
 Während seiner achtjährigen Tätigkeit als Armen-  
 pfleger hat er es in hohem Masse verstanden, sich  
 durch sein warmherziges Wirken und seine treue  
 Pflichterfüllung unserer aller Liebe und Wertschätzung  
 zu erwerben.  
 Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken  
 bewahren. 1843  
 Halle a. S., den 25. Februar 1912.  
**Die 22. Armen-Bezirks-Kommission.**

Sonnabend starb unser Ehrenmitglied und lang-  
 jähriger Vorsitzender  
**Herr Schuldirektor**  
**Friedrich Hütter.**  
 Schmerzgewirkt stehen wir an der Bahre unseres  
 lieben Landsmannes.  
 Sein Andenken werden wir stets in hohen Ehren  
 halten. 1832  
**Die Anhaltiner Vereinigung zu Halle a. S.**

Plötzlich und unerwartet verstarb am 24. d. Mts.  
 mein lieber Bruder, Schwager und Onkel,  
 der Privatier  
**August Ohme**  
 im 59. Lebensjahre. Dies zeigen in tiefer Trauer an  
**Wilhelm Ohme nebst Angehörigen.**  
 Halle a. S. und Neumünster, den 26. Febr. 1912.  
 Trauerfeier findet Dienstag, nachmittags 4 Uhr,  
 in der Kapelle des Südriedhofes, die Einäscherung am  
 Mittwoch, den 28. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, in Leipzig  
 statt. — Kranzpenden dankend abgelehnt.

**Statt besonderer Meldung.**  
 Am 25. d. Mts., früh 5 1/2 Uhr, verschied nach kurzem,  
 schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann,  
 der Techniker für Eisfabrikation 1841  
**Fritz Saacke**  
 im Alter von 61 Jahren. Im tiefsten Schmerz  
**Lina Saacke geb. Greve.**  
 Die Einäscherung findet Mittwoch 12 Uhr im Kre-  
 matorium zu Leipzig statt.

**Statt besonderen Anzeige.**  
 Nach kurzem, schwerem Leiden verschied zu Stock  
 unser innigstgeliebter ältester Sohn und Bruder,  
 der Chemiker  
**Kurt Regel.**  
 in tiefer Trauer  
 Prof. Dr. Ernst Regel und Familie.  
 Halle a. S., den 24. Februar 1912. 1834

**Statt besonderer Meldung.**  
 Gestern abend 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen  
 Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter,  
 Grossmutter und Schwiegermutter,  
**Marie Eulner**  
 geb. Grassmann  
 im 79. Lebensjahre, was hierdurch tiefbetrübt anzelt  
 im Namen der Hinterbliebenen  
**Oscar Eulner.**  
 Halle a. S., Marienstr. 18, den 26. Februar 1912.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 1/4 4 Uhr  
 von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt.

**Statt besonderer Meldung.**  
 Gestern vormittag 10 1/2 Uhr wurde mein guter Mann, unser treusorgender Vater, der Verlagsbuchhändler  
**Max Grosse**  
 im 61. Jahre seines arbeitsreichen Lebens von dem schweren Leiden  
 der letzten Wochen durch einen sanften Tod erlost.  
 Halle a. S., den 25. Februar 1912.  
 In tiefem Schmerz  
**Tony Grosse geb. Steckner,  
 Reinhold Grosse, Rudolf Grosse.**  
 Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 28. Februar, nachmittags 4 Uhr,  
 in der Kapelle des Nordriedhofes statt. Die Einäscherung in Leipzig  
 Donnerstag, den 29. Februar, 12 Uhr. 1844

**Yohimbin-**  
 tabletten  
 Hervorragend bei vorzeitiger  
 Nervenschwäche.  
 Halle: Löwen-Apoth., am Markt.  
 Leipzig: Engel-Apothek.

**Haben Sie**  
 schon meine Speisesauce  
 (Tonikneben mit Sahne)  
 überogen probiert? Ich  
 möchte Sie gern als Kunden  
 haben.  
**Carl Bode, Breitest. 12, Markt-  
 platz 1 Turm  
 Leipzigstr. 61. 02.**

**Wahrscheinlich**  
 Ein sol. energ. Mann in d.  
 der F. I. St. als Wagnerehrf.,  
 Kauf, ob. Inst. Bezugsverf.,  
 konnten form. erw. sehr. m. 1912  
 G. H. 1051 an die Exp. d. Bl.